

## Auszug aus dem Entwässerungskonzept für das Neubaugebiet „An der Steig II“ – Erweiterung Kreiselberg, Stetten

Die Ableitung des Schmutz- und Niederschlagswassers in dem Neubaugebiet erfolgt im klassischen Trennsystem, d.h. die Grundstücke erhalten je einen Schmutz- und Regenwasserhausanschluss.

Jedes Baugrundstück erhält einen Kontroll- und Reinigungsschacht (DN 600) im Schmutzwasserhausanschluss.

Die Regenwasserhausanschlüsse enden ca. 1 m im Grundstück mit einem T-Stück und werden bis 0,5 m über Geländeoberkante senkrecht nach oben geführt.

Sollte auf dem Baugrundstück eine Drainage verlegt werden, so ist das darin gesammelte Grundwasser auf dem Grundstück zurückzuhalten und in einen Sickerschacht bzw. eine Sickerpackung einzuleiten.

Grundwasser darf nicht in den Regen- bzw. Schmutzwasserhausanschluss eingeleitet werden.

Die Zwischenspeicherung des Regenwassers auf den Grundstücken in Zisternen und die Nutzung von Regenwasser zu Brauchwasserzwecken wird ausdrücklich empfohlen.